

BETRIEBSANLEITUNG

Stade Düngerschnecke



DS45

Vorwort

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Düngerschnecke sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Störungen und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Düngerschnecke zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung muss von jeder Person gelesen und beachtet werden, die mit folgenden Arbeiten beauftragt ist:

- Transport und Aufstellung,
- Einstellungen,
- Betrieb,
- Wartung und Instandsetzung,
- Störungsbehebung und
- Außerbetriebnahme und Entsorgung.

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch!

Die Betriebsanleitung muss ständig an der Maschine verfügbar sein.

Diese Bedienungsanleitung dient lediglich der Information über die beschriebene am Fronttank verbaute Düngerschnecke. Die Betriebsanleitung für den Fronttank, sowie die Gefahrgutberichte für den verwendeten Kunstdünger sind ebenfalls vor der Inbetriebnahme zu lesen und zu beachten.

Die zur Zeit geltenden allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, sowie die Schutzempfehlungen der Fachverbände und Berufsgenossenschaften, die je nach Land und/oder Fachverband verschieden sein können, müssen bei Betrieb dieser Maschine unbedingt eingehalten werden.

Technische Änderungen durch Weiterentwicklung der in dieser Bedienungsanleitung behandelten Maschine behalten wir uns vor, ohne diese Bedienungsanleitung zu ändern. Alle technischen Angaben und Abmessungen, Abbildungen und Beschreibungen sind unverbindlich. Ansprüche können nicht daraus abgeleitet werden.

Alle Rechte an dieser Bedienungsanleitung, an den beigelegten Zeichnungen und anderen Bildern, sowie jede Verfügungsbefugnis wie Kopier- und Weitergaberecht, liegen ausschließlich bei der Firma Bernhard Stade.

Inhaltsangabe

1	Allgemeines	- 3 -
1.1	Haftung und Gewährleistung	- 3 -
1.2	Kundendienstanschriften	- 4 -
1.3	Ersatzteile.....	- 4 -
2	Sicherheit.....	- 5 -
2.1	Zielgruppe	- 5 -
2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	- 5 -
2.3	Sicherheits- und Warnbildzeichen	- 6 -
2.4	Verwendete Symbole in der Betriebsanleitung	- 8 -
3	Produktbeschreibung.....	- 9 -
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	- 10 -
3.2	Ausstattung.....	- 10 -
4	Betrieb	- 11 -
4.1	Vor Inbetriebnahme	- 11 -
4.2	Betrieb	- 11 -
4.2.1	Straßenfahrt	- 12 -
4.3	Wartung.....	- 13 -
5	Reparatur/Fehlerbehebung.....	- 14 -
	Konformitätserklärung.....	- 15 -

1 Allgemeines

1.1 Haftung und Gewährleistung

Es gelten grundsätzlich die „Geschäfts- und Lieferbedingungen“ der Firma Bernhard Stade. Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung.

Die Stade-Düngerschnecke wurde nach dem derzeitigen Stand der Technik konstruiert und gefertigt. Die Maschine ist CE-konform und entspricht damit den einschlägigen europäischen Richtlinien für den freien Warenverkehr innerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes. Veränderungen an dieser Maschine dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden, da sonst die Herstellergarantie erlischt.

Die Firma Bernhard Stade schließt Haftungs- und Gewährleistungsansprüche bei Personen- und Sachschäden aus, wenn diese auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes, siehe auch Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“
- Nichtbeachten der Betriebsanleitung sowie der darin enthaltenen Sicherheitshinweise
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen der Maschine
- Mangelhafte Überwachung von Teilen, die Verschleiß unterliegen
- Nicht sachgemäße und nicht rechtzeitig durchgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten
- Die Verwendung anderer, als originale Ersatzteile der Firma Bernhard Stade
- Betreiben der Maschine mit defekten, nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen

1.2 Kundendienstanschriften

Treten Störungen auf oder lassen sich Störungen nicht mehr einwandfrei beheben, sowie bei Fragen zur Betriebsanleitung, Betrieb, Wartung und Instandhaltung oder Ersatzteilbestellung benachrichtigen Sie den **Stade-Kundendienst**:

Firma Bernhard Stade

Inh. Michael Stade

Weseler Straße 75

48249 Dülmen

Tel: 02590-9137-0

Fax: 02590-1703

E-Mail: info@stade-landmaschinen.de

1.3 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original Stade-Ersatzteile oder von der Firma Stade freigegebene Teile.

Tauschen Sie Maschinenteile in nicht einwandfreiem Zustand sofort aus.

Durch Nachbauteile wird die Funktion der Maschine negativ beeinflusst, außerdem können hieraus nicht abschätzbare Risiken und Gefahren entstehen.

Für Schäden aus der Verwendung von nicht freigegebenen Ersatz- und Verschleißteilen oder Hilfsstoffen wird keine Haftung übernommen.

2 Sicherheit

2.1 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung beschränkt sich ausschließlich auf den Gebrauch des Gerätes durch ausgebildetes Fachpersonal, sowie unterwiesene Personen.

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus!
- Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Vor Arbeitsbeginn sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut machen.

Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!

- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten!
- An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. hydraulisch) befinden sich Quetsch- und Scherstellen!
- Fehlerhafte oder demontierte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können zu gefährlichen Situationen führen.
- Die Düngerschnecke ist nur zum Befüllen des Fronttanks mit Kunstdünger zu verwenden!
- Die Arbeitsstelle ist gemäß STVZO abzusichern!
- Die Düngerschnecke ist nur so zu verwenden, dass Personen nicht gefährdet werden!
- Es dürfen keine Gegenstände zum „stochern“ in den Einfülltrichter gesteckt werden.

2.3 Sicherheits- und Warnbildzeichen

Die Düngerschnecke ist mit allen Einrichtungen ausgerüstet, die einen sicheren Betrieb gewährleisten.

Dort, wo mit Rücksicht auf die Funktionssicherheit die Gefahrenstellen nicht gänzlich gesichert werden konnten, befinden sich Warnbildzeichen, die auf diese Restgefahren hinweisen.

Beschädigte, verloren gegangene oder unleserliche Warnbildzeichen müssen unverzüglich erneuert werden.

Machen Sie sich bitte mit der Bedeutung der Warnbildzeichen vertraut. Die nachfolgenden Erklärungen geben darüber detailliert Aufschluss.

Warnhinweis 1



Achtung:

Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheits Hinweise lesen und beachten!

Warnhinweis 2



Achtung:

Nicht im Bereich einer angehobenen ungesicherten Last aufhalten!

Warnhinweis 3



Achtung:

Schutzeinrichtungen bei laufender Maschine nicht öffnen oder entfernen!

Warnhinweis 4



Achtung:

Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind!

Warnhinweis 5



Achtung:
Niemals in den
Quetschgefahrenber
eich greifen, solange
sich dort Teile
bewegen!

Warnhinweis 6



Achtung:
Vor Wartungs-
und Reparatur-
arbeiten Motor
abstellen und
Schlüssel
abziehen!

Warnhinweis 7



Achtung: Ausreichenden Sicher-
heitsabstand zum Schwenkbereich
der Maschine einhalten!

2.4 Verwendete Symbole in der Betriebsanleitung

Folgende Symbole und Hinweise werden in dieser Anleitung für Sicherheitshinweise verwendet.

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise mit dem dreieckigen Sicherheitssymbol und dem Signalwort. Das Signalwort (**GEFAHR, WARNUNG, ACHTUNG**) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



GEFAHR

Gefahr!

Kennzeichnung einer unmittelbaren Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Warnung!

Kennzeichnung einer möglichen Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

Achtung!

Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschäden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



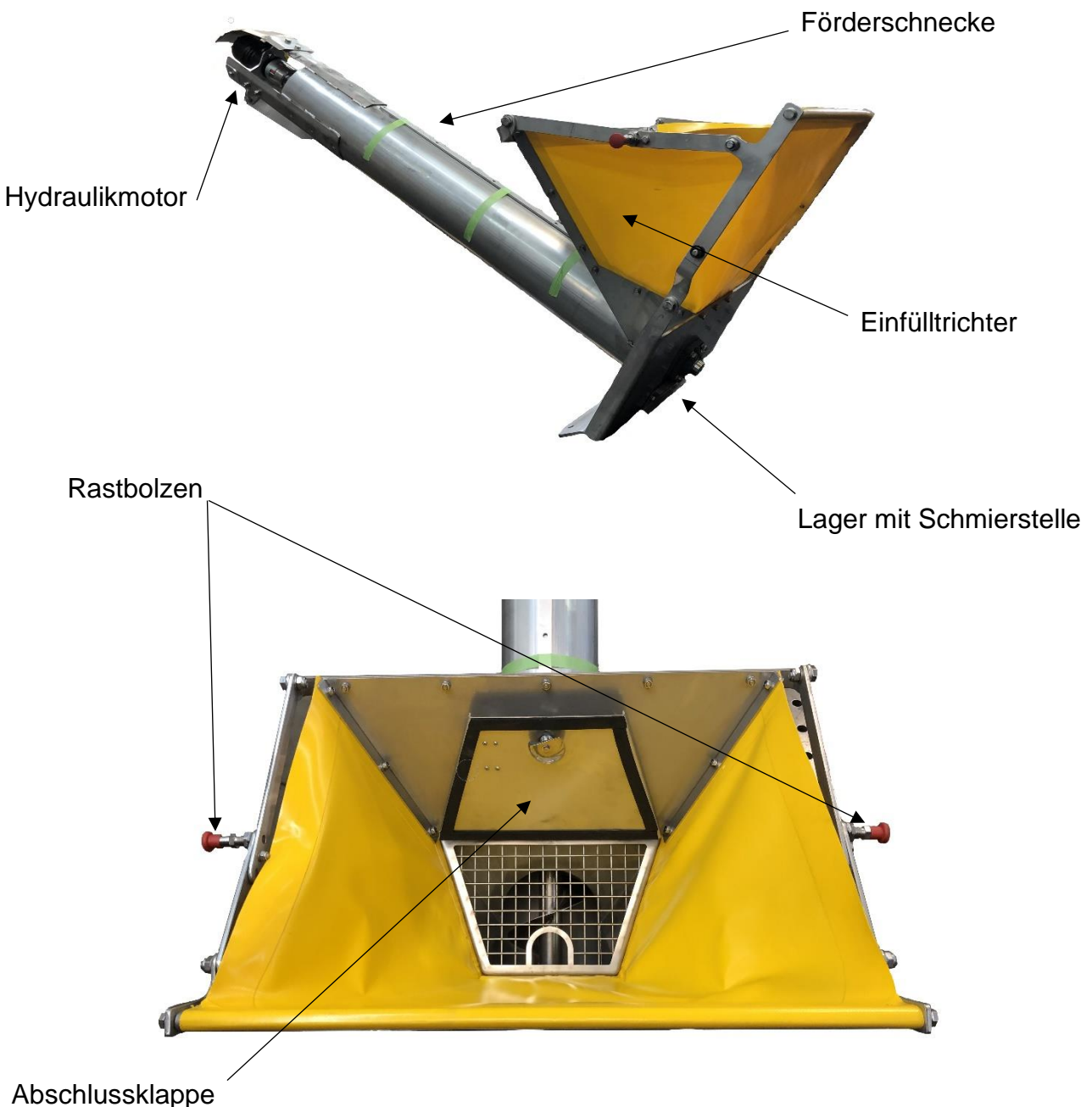
Kennzeichnung nützlicher oder wichtiger Informationen für effizientes Arbeiten sowie wirtschaftliche Nutzung.



Kennzeichnung besonderer Maßnahmen zu Recycling und Umweltschutz.

3 Produktbeschreibung

Die Stade Düngerschnecke, ist ein Zubehörprodukt, welches an einem (Druck-)fronttank für Kunstdünger festmontiert ist. Hiermit kann eine Befüllung des Fronttank durch Einrieseln des Düngers aus einem Kipper erfolgen. Das in den Einfülltrichter eingefüllte Granulat wird mithilfe der hydraulisch angetriebenen Förderschnecke in den Fronttank befördert. Um einen Überdruck innerhalb des Tanks aufbauen zu können, der für die Funktion unabdingbar ist, kann die Abschlussklappe im Einfülltrichter der Düngerschnecke luftdicht verschlossen werden.



3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Stade Düngerschnecke ist zum Befüllen eines (Druck-)fronttanks mit Kunstdünger gedacht. Dies geschieht über das Einrieseln in den Einfülltrichter. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Das Beachten der Betriebsanleitung
- Das Beachten der Sicherheits- und Warnschilder an der Maschine
- Die Einhaltung aller Inspektions- und Wartungsvorschriften
- Die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen
- Die Verwendung der zulässigen Hilfs- und Betriebsstoffe
- Der Einsatz von qualifiziertem Bedienpersonal

Jede andere Verwendung der Düngerschnecke ist nicht bestimmungsgemäß!

3.2 Ausstattung

- Hydraulischer Anschluss: 2 Stecker
- Hydraulikpumpe: OMRX 200
- Förderschnecke: Stade EPS

4 Betrieb

Beachten Sie zur Montage bitte die mitgelieferte bebilderte Montageanleitung mit Schablone. Befolgen Sie genau die Anweisungen, welche in der Anleitung aufgeführt sind. Die Montage darf nur durch geschultes Personal erfolgen.



Gefahr! Bei unzureichender Befestigung besteht die Gefahr sich verkantender Elemente!

4.1 Vor Inbetriebnahme

Prüfen der Schutzfolien auf Beschädigung. Prüfen der Funktionalität des hydraulischen Antriebs der Förderschnecke im Leerlauf. Hierzu muss der Hebel für das Hydraulikventil in Fahrtrichtung links am Fronttank umgelegt werden (s.Bild).

4.2 Betrieb

Der Betrieb ist nur mit ausreichender Schutzausrüstung wie etwa Arbeitshandschuhen, Schutzmaske und Schutzbrille erlaubt. Nach Umlegen des 3-Wege-Hahns, kann die Förderschnecke über den Schlepper eingeschaltet werden. Dies geschieht über dieselbe Bedienung, die sonst das Gebläse des Fronttanks antreibt. Fahren Sie mit einem geeigneten Kipper an den Einfülltrichter heran, sodass Sie sie über den Kornschieber des Kippers eine passende Menge herausrieselndes Granulat einstellen können. Optimalerweise wird so viel Granulat von der Förderschnecke in den Tank befüllt, wie gleichzeitig in den Einfülltrichter nachläuft.





Warnung!

Beim Befüllen der Düngerschnecke ist stets darauf zu achten, dass keine Fremdkörper in den Einfülltrichter gelangen, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.

4.2.1 Straßenfahrt

Während der Fahrt (außerhalb des unmittelbaren Arbeitseinsatzes) muss der Einfülltrichter eingeklappt und die obere Schutzfolie mit den Gummispannern arriert werden. Der Hydraulikmotor darf nicht betrieben werden. Zum Einklappen des Trichters ziehen Sie gleichzeitig an beiden Rastbolzen, um im nächsten Schritt das Gestänge nach unten wegzudrücken.



Gefahr! Eine unzureichende Sicherung für Straßenfahrten kann zu schweren Unfällen führen!

4.3 Wartung

Wartungspunkt	Wartungsintervall	Aufgabe
Gesamte Maschine	Nach jedem Einsatz	Reinigung von Restdünger
Montage am Fronttank	Vor jedem Einsatz	Sichtkontrolle auf festen Schraubensitz
Hydraulikleitungen	Vor jedem Einsatz	Sichtprüfung auf Beschädigung
Folien am Einfülltrichter	Vor jedem Einsatz	Sichtprüfung auf Beschädigung
Verschlussklappe	Vor jedem Einsatz	Sichtprüfung des Moosgummis
Funktionstest der Hydraulikanlage	Vor jedem Einsatz	Sichtkontrolle auf Beschädigungen
1 Schmierpunkt an der Lagerung	Vor jedem Einsatz	Ca. 1 Hub



Achtung! Beachten Sie dass alle Wartungsarbeiten nur von geschultem Personal mit Sicherheitsausrüstung durchgeführt werden darf!



Für eine hohe Lebensdauer der Maschine wird eine trockene Lagerung empfohlen.

5 Reparatur/Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Dosierschnecke ohne Funktion	Geschlossener 3-Wegehahn	3-Wege-Hahn in Arbeitsposition umlegen
Ölflecken unter der Maschine	Leckende Ölleitung/Armatur	Ölleitung austauschen oder Armatur nachziehen
Dosierschnecke läuft unruhig	Lager ausgelaufen	Neues Flanschlager verbauen und abschmieren
Dosierschnecke bleibt während des Betriebs plötzlich stehen	Verkleben der Schnecke durch Fremdkörper	Fremdkörper entfernen
Fronttank funktioniert im Betrieb nicht richtig, baut keinen Druck auf	Undichte Abschlussklappe	Moosgummi erneuern



Gefahr! Bei unsachgemäßen Reparaturen können erhebliche Gefahren auftreten!



Warnung! Beachten Sie dass alle Reparaturarbeiten nur von für den jeweiligen Zweck geschultem Personal durchgeführt werden dürfen!



Diese Tabelle erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ist daher nur als erste Hilfestellung zu verwenden. Bei auftretenden Problemen, die nicht ohne Weiteres identifiziert und gelöst werden können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.



Austretendes Öl ist mit dafür vorgesehenen Bindemitteln aufzunehmen und dem Sondermüll zuzuführen.

Konformitätserklärung

entsprechend der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hersteller: Fa. Bernhard Stade
Inh. Michael Stade
Landtechnik und Fahrzeugbau
Weseler Straße 75
48249 Dülmen

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die nachfolgend beschriebene Maschine

Stade Düngerschnecke DS45

in Übereinstimmung mit der oben genannten Richtlinie konstruiert und produziert ist.

Zur Einhaltung der in der Richtlinie 2006/42/EG geforderten Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen wurden folgende harmonisierte Normen herangezogen:

DIN EN ISO 12100-1
DIN EN ISO 12100-2
DIN EN ISO 13857

Dülmen, im August 2024



(Unterschrift)